

Heinrich Himmler besichtigt altgermanische Runenzeichen in einem Pfälzer Steinbruch (1935)

Kurzbeschreibung

Heinrich Himmler war ein Verfechter von rassenmythischen, okkulten und esoterischen Ideen. So veranlasste er zum Beispiel die Gründung des Vereins „Deutsches Ahnenerbe e.V.“, der pseudowissenschaftliche Forschungsprojekte über Abstammung und Merkmale der „arischen Rasse“ betrieb. Auch betrachtete Himmler seine SS als altgermanische Sippongemeinschaft und bedachte sie mit einer Reihe von heidnischen oder pseudomittelalterlichen Symbolen und Ritualen. Das Foto zeigt Himmler unter anderem mit SS-Standartenführer Weisthor (rechts über Himmler), dem damaligen Leiter der Abteilung Vor- und Frühgeschichte des Rasse- und Siedlungshauptamts (RuSHA) und Sachverständigen für altgermanische Runen. Weisthor, dessen richtiger Name Karl Maria Wiligut war, wurde später als Scharlatan und entfloherer Insasse einer Nervenheilanstalt entlarvt und 1939 aus der SS ausgestoßen.

Quelle



Quelle: Himmler in einem Steinbruch in der Pfalz, der altgermanische Runenzeichen enthielt. Über ihm der „Sachverständige“ für altgermanische Runen, SS-Standartenführer Weisthor. Rechts: SS-Oberführer Wolff. Fotograf/in unbekannt.

bpk-Bildagentur, Bildnummer 30002701. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

Empfohlene Zitation: Heinrich Himmler besichtigt altgermanische Runenzeichen in einem Pfälzer Steinbruch (1935), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <<https://germanhistorydocs.org/de/deutschland-nationalsozialismus-1933-1945/ghdi:image-1910>> [06.05.2024].